



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2013 Nr. 29](#)
Veröffentlichungsdatum: 19.09.2013
Seite: 558

Verordnung zur Änderung von zuständigkeitsregelnden Verordnungen aus dem Geschäftsbereich des Justizministeriums

301

Verordnung zur Änderung von zuständigkeitsregelnden Verordnungen aus dem Geschäftsbereich des Justizministeriums

Vom 19. September 2013

Auf Grund

1. des § 74 Absatz 1 Nummer 6 und Absatz 2 des Personenstandsgesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122),
2. des § 78 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077) und
3. des § 1 Absatz 2 und des § 163 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-14, veröffentlichten bereinigten Fassung

jeweils in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 26. Januar 2010 ([GV. NRW. S. 30](#)) wird verordnet:

Artikel 1

Die **Verordnung über die Bestimmung des zuständigen Amtsgerichts für gerichtliche Verfahren nach dem Personenstandsgesetz** vom 6. Mai 2008 ([GV. NRW. S. 401](#)) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird aufgehoben.

2. § 3 wird zu § 2 und wie folgt geändert:

a) Die Absätze 2 und 3 werden aufgehoben.

b) Die Angabe „(1)“ wird gestrichen.

c) Nach Satz 1 wird der folgende Satz angefügt: „Sie tritt am 31. Dezember 2018 außer Kraft.“

Artikel 2

Die **Verordnung über die Bildung auswärtiger Strafkammern** vom 28. Oktober 2008 ([GV. NRW. S. 685](#)), geändert durch Verordnung vom 16. November 2010 ([GV. NRW. S. 614](#)), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird aufgehoben.

2. § 3 wird zu § 2 und wie folgt geändert:

a) Nach Satz 1 wird der folgende Satz eingefügt: „Sie tritt am 31. Dezember 2018 außer Kraft.“

b) Die bisherigen Sätze 2 und 3 werden aufgehoben.

Artikel 3

Die **Verordnung zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen** vom 23. September 2008 ([GV. NRW. S. 626](#)) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird aufgehoben.

2. § 4 wird zu § 3 und wie folgt geändert:

a) Nach Satz 1 wird der folgende Satz eingefügt: „Sie tritt am 31. Dezember 2018 außer Kraft.“

b) Die bisherigen Sätze 2 und 3 werden aufgehoben.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 19. September 2013

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Thomas K u t s c h a t y

GV. NRW. 2013 S. 558